Krebs
Geschwülste, Krebs behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Mäßige Arbeitsgarantiert. Kommen oder Schreiben Sie um freies Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E. Minneapolis, Minn.

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Auf der Suche nach dem Dieb.

Moose Jaw, 5. Nov. — Die Polizei sucht nach „Bill" einem Russen, der bei Eno Erickson in Ettington vor einigen Tagen $526 gestohlen haben soll. „Bill" ist etwa 35 Jahre olt, fünf Fuß groß und wiegt schätzungsweise 165 bis 170 Pfund.

Junge ertrunken.

Yorkton, 5. Nov. — Der acht jährige Raymond Lockhart, Sohn von Herrn und Frau Alfred Lockhart, ertrank im See bei Rokeby. Der Junge hatte die Schule besucht und mußte auf dem Heimweg über den zugefrorenen See. Er brach ein und fiel in das 4 bis 5 Fuß tiefe Wasser. Gegen 5 Uhr hörte der Knecht ein Geschrei aus der Gegend des Sees, glaubte aber an nichts Schlimmes. Als er ins Haus ging, beauftragte ihn die Frau, nach dem Jungen zu sehen. Am Ufer angekommen, fand er die Mütze des Jungen auf dem Eis und in der Nähe ein großes Loch im Eis. Er wollte Nachbarn zur Hilfe herbeirufen, was ihm aber nicht gelang. So mußte er zum Hause zurückkehren und den Vater des Jungen selber holen, der sich mit Hilfe des Knechtes ins Wasser hineinließ und die Leiche herausholte.

Drei Güterwagen zertrümmert.

Lemberg, 3. Nov. — Eine gemischte Wagenladung von Rindvieh und Schweinen wurde in Freiheit gesetzt, als drei Güterwagen der C. P. R. entgleisten und zertrümmert wurden. Die Tiere liefen in der Stadt herum, bis einige Männer und Burschen die Herde einfingen. Nur war es schwierig, die Schweine in Dunkelheit zu entdecken, und sie brachten die Nacht im Freien zu. Bald nach dem Unfall kam ein Hilfszug von Regina und unterstützte den Hilfszug von Neudorf beim Aufräumen der Geleise.

Moose Jaw kehrt zum Wardsystem zurück.

Moose Jaw, 2. Nov. — Der Stadtrat beschloß, das System der Proportionalwahlen für die Erwählung der Aldermänner fallen zu lassen und an seiner Stelle zum Wardsystem zurückzukehren. Die Angelegenheit wird den Wählern von Moose Jaw bei den Stadtwahlen am 14. Dezember zur endgültigen Entscheidung vorgelegt werden.

Von einem Drahtseil tödlich verletzt.

Union Lake, 2. Nov. — Als Adelard Flibotte, ein alter Mann, beim Herausziehen einer Fähre aus dem Wasser half, wurde er von einem sich lösenden Drahtseil so stark am Kopfe getroffen, daß er krank wurde und starb.

Cafe in Melville erleidet Brandschaden.

Melville, 1. Nov. — Das White Lunch Cafe wurde am Freitag durch ein Feuer derart geschädigt, daß ein Verlust von etwa $3000 zu verzeichnen war. Man vermutet Brandstiftung, da ein Fenster eingeschlagen war, wo aus der Verbrecher seinen Weg in die Küche nahm. Dort entstand der Brand in einer Ecke, die weit vom Ofen entfernt ist.

Beim Schlittschuhlaufen ertrunken.

Saskatoon, 30. Okt. — Der 21jährige Mansell Anderson, der in den Rer Mines beschäftigt ist, ertrank im Herbtee, Man., als er Schlittschuhlaufen wollte. Rettungsversuche wurden sofort unternommen, aber man konnte nur noch die Leiche bergen.

Alberta

Ersatzwahlen am 20. Dezember.

Edmonton, 27. Okt. — Nach einer Ankündigung von Premier Greenfield werden die notwendig gewordenen 6 Ersatzwahlen für die Provinzial-Legislatur am 20. Dezember abgehalten werden. Die Sitze sind infolge der Annahme von Dominionkandidaturen durch provinziale Abgeordnete frei geworden.

Das Wahlergebnis von Alberta.

Edmonton, 1. Nov. — Progressive gewählt: Acadia: R. Gardiner; Battle River: H. E. Spencer, 1700 Mehrheit; Camrose: W. T. Lucas, 800 Mehrheit; Lethbridge: L. H. Zeliff, 400 Mehrheit; Macleod: G. G. Coote, 50 Mehrheit; Red Deer: W. Speakman, 650 Mehrheit; Vegreville: A. M. Boutillier, 1700 Mehrheit; Vom River: E. J. Gaxland. — Liberale gewählt: Athabasca: Hon. Chas. W. Groß; Edmonton W.: Hon. Chas. Stewart, 1800 Mehrheit; Medicine Hat: T. Gerham, 1600 Mehrheit; Wetaskiwin: S. G. Tobin. — Konservative gewählt: Calgary Ost: Fred Davis, 2000 Mehrheit; Calgary West: Hon. R. B. Bennett, 4000 Mehrheit; Edmonton Ost: A. R. G. Burn, 650 Mehrheit.

Der neue Leutnant-Gouverneur.

Calgary, 29. Okt. — Dr. Wm. Egbert von Calgary wurde an Stelle von R. G. Brett zum Leutnant-Gouverneur von Alberta ernannt und hier auf sein neues Amt eingeschworen. Er ist in Wellard County, Ontario, im Jahre 1857 geboren. Seine Familie stammt von Pennsylvaniendeutschen ab, war aber schon seit vier Generationen in Canada ansässig. Dr. Egbert hat an der Universität in Toronto Medizin studiert und hat seine Studien in Europa fortgesetzt. Im Jahre 1906 kam er nach dem Westen und lebte seitdem in Calgary, so er als Arzt tätig war.

Geflügel-Pool in Alberta.

Calgary, 5. Nov. — Der „Alberta Co-operative Poultry Producers Ltd." wird als provinzialer Geflügelpool am Montag, 9. November, in Wirksamkeit treten. Die Produkte werden durch den Vermarktungsdienst der Provinzialregierung auf den Markt gebracht. Die Geschäftsstellen des neuen Pool befinden sich in Edmonton, Calgary und Lethbridge.

British Columbia

Streik kommt Papierfabriken zugute.

Vancouver, 2. Nov. — Der Streik der Seeleute in britischen Häfen hatte die Wirkung, Aufträge im Betrage von 20,000 Tonnen Zeitungspapier an Fabriken in B. C. zu lenken. Das wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht unter dem am 1. Oktober in Kraft getretenen canadisch australischen Handelsvertrag die Einfuhr canadischen Zeitungspapiers nach Australien zollfrei gestattet worden wäre.

Zum Tode verurteilt.

Vancouver, 27. Oktober. — Charles Henry White, ein 23jähriger Indianermischling, der an der Nordküste wohnt, wurde der Ermordung von Frank Rossi, einem Ladeninhaber in North Vancouver, schuldig befunden und zum Tode durch den Strang verurteilt. Er soll am 14. Januar nächsten Jahres gehängt werden.

Tödliches Autounglück.

Vancouver, 30. Okt. — Der 65jährige Charles E. Dunlop, ein Angestellter der Imperial Oelfabrik, der früher in Regina lebte, erlitt einen Schädelbruch, als ein Automobil bei Joco an einem 20 Fuß tiefen Abhang hinunterstürzte. Er war sofort tot.

Große Morphiumsendung beschlagnahmt.

Vancouver, 4. Nov. — Die canadischen Zollbeamten haben im Maschinenraum der „Empreß of Asia" Morphium im Werte von $5000 beschlagnahmt. Das Betäubungsmittel sollte nach Canada eingeschmuggelt werden. Man glaubt daß es nur ein kleiner Teil einer größeren Sendung an Bord des Schiffes ist, das aus Hongkong und Yokohama angekommen ist. — Nach einer anderen Meldung soll ein Deutscher in Hamburg mit dem Morphiumschmuggel nach Canada in Verbindung stehen.

Korrespondenz.

Vernon, B. C., 2. Nov.

Geehrter Herr Redakteur! Hiermit schicke ich Ihnen $2.50 für Ihr wertes Blatt für 1925 und 50c für den Kalender von 1926. Das Blatt gefällt mir sehr gut, besonders der Roman und die Korrespondenzen.

Das Wetter war immer sehr trocken, sodaß wir unseren Winterweizen noch nicht gesät haben. Die Weizenernte war schwach, 6 bis 10 Buschel per Acker. Die Gartengewächse gingen gut, nur haben die Grashüpfer geschadet. Regen hatten wir genug.

Wir haben eine Fahrt nach den Staaten mit dem Auto gemacht und sind kürzlich zurückgekommen. Es gefiel uns sehr. Das Land, auf dem wir wohnen, haben wir verkauft und zwar um $100.85 den Acker. Herr Schleppe ist in Okanagan Center 20 Meilen von hier, wo er auch noch Land hat, und will es aufrichten und bauen. Dann werden wir im April 1926 darauf gehen.

Zum Schluß grüße ich den Courier sowie alle Freunde und Leser des Courier sowie meiner Mutter und meinen Geschwistern, Herrn Arthur und Frau Iwanow, Herrn Nikolaus und Frau Peter, Herrn und Frau Wendelin Peitz.

Mit deutschem Gruß verbleibe ich Frau Katharina Schleppe.

Manitoba

Geständiger Mörder.

Winnipeg, 4. Nov. — Nach einem von Steve Nazar abgelegten Geständnis hat dieser am Abend des 25. Oktober auf der Straße nach East Kildonan in der Munizipalität East St. Paul, Man., Louis Landy ermordet. Nazar hat durch heftige Schläge den Kopf von Landy zertrümmert.

Provinzialregierung erzielt Ueberschuß.

Winnipeg, 4. Nov. — Die Regierung von Manitoba hat nach einer von Premier Bracken ausgegebenen offiziellen Mitteilung in den acht Monaten, die mit dem 30. April 1925 endigten, einen Ueberschuß von $125,134 erzielt. Die Schuld der Provinz im Betrage von $72,086,800 hat eine Abnahme im Betrage von $1,193,000 erfahren.

Korrespondenz.

Gretna, Man., 4. Nov.

Halloween ist zu Ende mit seinen heidnischen Gebräuchen. So denkt man jetzt bald wieder an anderes. Eines geht, das andere kommt.

In Morden war am obengenannten Tage abends ein großer Straßentumult. Der immer zu Späßen aufgelegte Kaufmann Tobias hatte einen Chorgesang an der Straßenecke neben seinem Laden anberaumt. Die Sänger waren lauter Kinder. Doch wer könnte die kennen; die verschiedensten Verkleidungen waren dort zu sehen. Der Leiter des Gesangs war ebenfalls ein richtiger Eulenspiegel. Aber den Beobachter von Morden fand man dort jetzt nicht. Wenn man den jetzt sehen will, so muß man nach Teddington, Sask., dort ist er jetzt. Hoffentlich bringt der „Courier" jetzt bald einen tüchtigen Bericht von dort.

Hier ist jetzt nichts Besonderes los, als daß man morgens Posteinmusik vernimmt, wenn man den Grünzern am Kragen herumwirtschaftet. Dann pfeifen sie aus dem letzten Loch und das meinen sie dann auch so.

Zwei Jungens hatten's auch mit Abwechslung am Halloween-Abend in Morden zu tun. Sie nahmen sich je eine Car und fuhren damit los, um sie wahrscheinlich zu verstecken. Sie hatten aber kein Glück damit, sie wurden abgefaßt, tüchtig durchgeprügelt und mußten obendrein noch $20 zahlen. Da heißt es auch: Oft den Hintern aufwärmen und dann noch dafür bezahlen, manche kriegen's doch gratis; schöne Wirtschaft das! — Doch ungebrannte Holzasche ist manchmal sehr heilsam. Darum: Was nicht dein ist, das rühre nicht an, mein Kind; denn es brennt.

Wir haben hier wieder neue Rußländer bekommen. Auch in unserem Distrikt ist eine Familie, namens Gerhard Neufeld, eingezogen. Somit hat sich meine Häuserzahl ebenfalls vergrößert.

Schreiber dieses und Familie machten einen Abstecher nach Morden, Burwalde und Chortitz letzte Woche und kamen am Sonntag Abend heim. Die 40 Meilen fährt man mit der Ford schnell. Aber dann schmeckt eine Tasse Kaffee nicht schlecht, wenn man diese Reise beendigt hat; denn der Weg ist stellenweise doch ziemlich aufgerührt.

Auch die Wahl ist wieder vorbei. Vergangenheit, und so weiß jetzt ein jeder, wie der Hut sitzt, und soviel ist gewiß: Alle sind nicht zufrieden mit dem Resultat derselben. Doch Herr Hartmann wird jetzt bald mit voller Strenge einsetzen, und dann werden die erhitzten Gemüter abkühlen und alles wird wieder gut werden.

Heinrich Janzen, Morden, liebt seiner besseren Hälfte, gedenken California, dem Lande des Sonnenscheins, einen Besuch abzustatten. Hoffentlich findet er es dort besser als Schreiber dieses seiner Zeit es fand. Nee! Dann sing ich lieber noch oft: „O Canada, we stand on guard for thee," etc., doch wir sind nicht alle an einem Tage geboren, und jeder Teil Erde hat sein Gutes. Die Hauptsache ist, wenn ich nur glücklich bin da, wo ich wohne.

Grüßend

A. L. Töws.

Ontario

Senator Longheed gestorben.

Ottawa, 2. Nov. — Senator Sir James A. Longheed, der konservative Führer im Senat, der seit einigen Tagen infolge von Lungenentzündung im Civic Hospital in kritischem Zustand darniederlag, ist gestorben. Er war Minister in den Regierungen von Borden und Meighen und gehörte dem Senat bereits seit 1889 an.

Manöver von 16 canadischen Seeflugzeugen.

Sault Ste. Marie, 2. Nov. 16 Seeflugzeuge des Ontario-Luftdienstes flogen in Formation über der Stadt, um in Gegenwart einer Reihe von hervorragenden Besuchern, unter ihnen der Minister James Lyons, verschiedene Manöver auszuführen.

Auto mit Zug zusammengestoßen.

Ottawa, 5. Nov. — Beim Zusammenstoß eines Autos mit einem C. N. Zug wurde James Bennett von Bowmanville sofort getötet und William Vinson schwer verletzt.

Aus Hospitalfenster gesprungen.

Toronto, 27. Okt. — Der 69jährige James A. Virtue, der sich wegen eines Magenleidens im hiesigen General Hospital einer Operation unterziehen wollte, sprang während eines schwerzlichen Anfalls aus dem Fenster im dritten Stock und blieb unten tot liegen. Als die Krankenschwestern auf seine Jammern hin herbeieilten, sahen sie gerade, wie er aus dem Fenster sprang.

Tränenbomben von Alkoholräubern verwendet.

Sarnia, 5. Nov. — Harold Porter, der die Woche in einem Alkohollager am Clair River hatte, wurde durch ein Klopfen zum Oeffnen der Türe veranlaßt. Kaum hatte er geöffnet, so wurde er mit Tränenbomben begrüßt. Die vor ihm explodierten. Zum Glücke hatte er soviel Geistesgegenwart, die Türe sofort wieder zu schließen, wobei das Schloß einschnappte. Die Polizei konnte von den frechen Alkoholräubern bis jetzt noch keine Spur finden.

Quebec

Fünf schwer verbrannt.

Montreal, 3. Nov. — In Baieville, etwa 40 Meilen von Montreal, öffnete der Nachtwächter die Türe eines Pavillons, das den Gasmotor der städtischen Wasserleitung enthält. Die aus dem Motor entweichenden Gase trafen eine brennende Laterne. Die Folge war eine schwere Explosion, bei der zwei Männer und drei Kinder gefährliche Brandwunden erlitten. Ein Kind wird kaum mit dem Leben davonkommen.

Kurz nach der Wahl gestorben.

Montreal, 5. Nov. — J. E. Marcile, der im Wahlkreis Bagot, Que., bei der letzten canadischen Wahl wiedergewählt wurde, ist im Hospital gestorben. Während des Wahlfeldzuges war er ans Bett gefesselt, worauf seine Freunde seine Sache vertraten und den konservativen Gegner schlugen. Marcile wurde im Jahre 1898 bei einer Ersatzwahl zum ersten Male ins Parlament entsandt und war seitdem ununterbrochen der Vertreter seines Wahlkreises. Marcile war zeitlebens ein begeisterter Liberaler und ein scharfer Gegner der konservativen Kriegsmaßnahmen.

Sohn tötet Mutter und sich selbst.

Sherbrooke, 2. Nov. — Ira Houle, 30 Jahre alt, erschoß seine alte 60jährige Mutter und richtete dann das Gewehr gegen sich selbst. Er erlag einer schweren Verwundung. Die Familie lebte in Moes River, etwa 15 Meilen von hier. Seit einigen Wochen hat der Geisteszustand des Sohnes eine starke Trübung aufzuweisen gehabt.

Echte Aspirin als gefahrlos erwiesen

Nehme es ohne Zoegern wie vorgeschrieben im "Bayer" Paketchen

BAYER

Does not affect the Heart

Wenn Sie nicht das „Bayer Kreuz" auf dem Paket vermerkt finden oder auf den Tabletten, dann haben Sie auch nicht die echten Bayer Aspirin Tabletten, die sich als gefahrlos bewiesen haben bei Millionen und die von Aerzten schon 25 Jahre lang verschrieben werden für

Erkältung, Rheumatismus, Neuritis, Lumbago, Zahnschmerzen, Kopfschmerzen, Neuralgia, Pein, Pein

Ein jedes ungeöffnetes „Bayer" Paket enthält sichere Anweisungen. Geschicktes Schächtelchen mit 12 Tabletten kosten nur paar Cents. Apotheker verkaufen auch Flaschen mit 24 und 100.

Heilte seinen Bruch

Ich zog mir vor paar Jahren durch das Aufheben eines Kastens einen Bruch zu. Die Aerzte sagten, daß nur eine Operation helfen könnte. Bänder taten mir kein gut. Endlich erhielt ich etwas, das mich schnell und gründlich kurierte. Jahre sind seitdem schon verflossen und mein Bruch ist nicht wiedergekommen, obwohl ich schwer arbeite. Keine Operation, kein Zeitverlust, kein Trubel. Ich habe nichts zu verkaufen, sondern gebe nur volle Auskunft, wie man Bruch ohne Operation heilen kann. Man schreibe an Eugene M. Pullen, Handwerker, 183 M. Marcellus Ave., Manasquan, N. J. Schneiden Sie dieses aus und geben Sie es allen, die an Bruch leiden.

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haar-Ausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit und Strikturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfader- und Bruchleiden nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses unterhaltende und lehrreiche Buch (neueste deutsche Auflage), welches Jung und Alt, Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von

Private Clinic, 149 East 36. St. (Dept. 33) New York.

100 Hefte-Romane 100

Der Winter ist vor der Tür und viele unserer Freunde sehen sich um, wie sie die langen Winterabende verbringen. Einer liebt Musik; für den haben wir gesorgt, da wir viele verschiedene Instrumente auf Lager haben, die wir sehr billig verkaufen. Andere lieben das Lesen; für Leser haben wir dieses Jahr auch gesorgt, indem wir viele Neu-Romane aus Deutschland kommen lassen. Diese Hundert-Hefte-Romane haben den Vorteil, daß jedermann dieselben wieder für andere Bücher oder Romane gegen kleines Entgelt umtauschen kann! Folgende sind auf Lager und kosten nur $5.50 per Lieferung von 100 Heften:

Heimlich getraut oder Die Privatsekretärin des Eisenkönigs.
Die Hütte am Waldsee (Seltsame Abenteuer in Wild West).
Erika, die Heidenprinzessin. Herbe Schicksalswege einer Dulderin.
Das Stiefkind oder Die verstoßene Grafentochter.
Ein armes Blumenmädchen.
Die blinde Gräfin.
Die Tiefbändigerin. Roman aus dem modernen Leben.
Eveline, die Blume der Prärie.
In Männerkleidern ums tägliche Brot.
Die Liebeslaube. Illustriertes Geschichtenbuch.
Die Bettelgräfin. Roman nach dem Leben.
Die Braut von Venedig. Roman von Carlo Falconi.
Geliebt von zwei Frauen, von E. Norama.
Maria, ein Kind der Liebe.
Vertrieben am Hochzeitsabend.
Die Wildschützen an der Tiroler Grenze. 100 Hefte $5.50

Wer einen Roman hat, kann denselben in gutem Zustande an uns senden mit $3.00 bar. Wir senden Ihnen einen neuen Roman nach Ihrer Wahl portofrei.

Deutsches Buch- und Musik-Geschäft, 1708 Rose Straße, Regina, Sask.

Probehefte von Romanen und Kataloge versenden wir frei.

NGL
NORTH GERMAN LLOYD
Schiffskarten

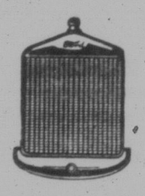
für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.
Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.
Deutsche, laßt Eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geldüberweisungen

nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.
Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos.

Norddeutscher Lloyd
General-Agentur für Canada
G. L. MARON
General-Agent
794 Main Street. Tel. J. 6083. Winnipeg, Man.
J. C. Wehrens & Son, Regina, Sask., Elfte Avenue 1516.
(Neben Bergl & Kusch.) Agent für den Regina-Distrikt

. . . . Warum Ford die allgemein beste Car ist



Anwendbarkeit

Anwendbarkeit ist eine hervorstehende Eigenschaft der Ford.

Sie ist überall für jede nur erdenkbare Art des Transports mit dem gleichen Erfolg gebraucht. Ihre Bereitschaft für jede Aufgabe ist sprüchwörtlich.

Solche Anwendbarkeit sagt alles, was für die grundlegenden Eigenschaften der Ford gesagt werden kann.

Seht euren nächsten Fordhaendler

Ford

Cars Trucks Tractors